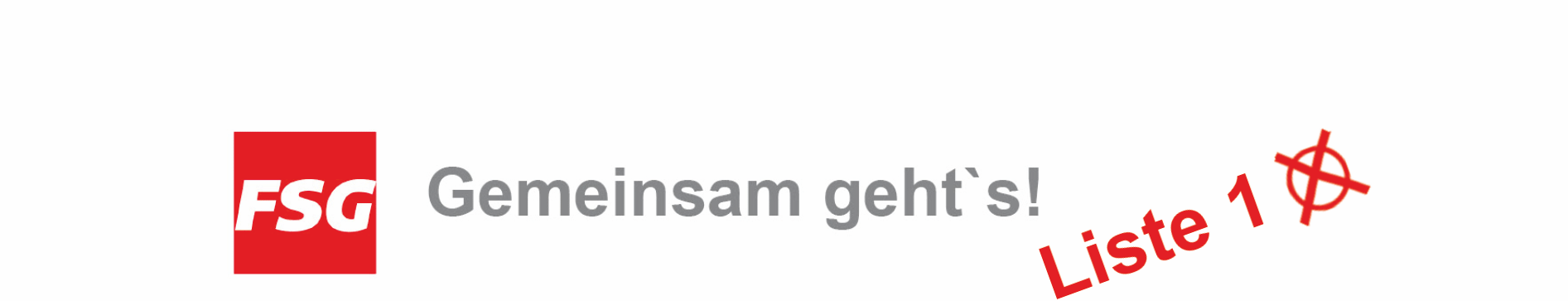
.



**Dienstplanverhandlungen – Iststand nach der ersten Verhandlungswoche!**

*Auszug aus dem Email, dass ich am Mittwoch, den 5.2.2014 nach der dritten Dpl. -Vorstellungsrunde, in der RL eingebracht habe – inkl. meinen Vorschlag vom Dpl.*

*… Hauptaugenmerk lege ich natürlich auf Schluss- bzw. Beginnzeit inkl. betrieblicher Vorgaben um auch, und so sollte es auch sein, so oft wie nur möglich öffentliche Verkehrsmittel benutzen zu können. Mit diesem Dienstplan werden KollegInnen nicht in die Missgunst geraten, nach Dienstende ihren Heimweg nicht mehr antreten zu können. Ich verlange nichts unmögliches, die wenigen Änderungen sind jedoch maßgeblich für jede und jeden einzelnen sowie deren Familien.*

***Änderungen zu dem mir vorgelegten Dienstplan:***

*in der Woche1:  beim Tagdienst,1 Stunde früherer Dienstbeginn* ***13:00 Uhr statt 14:00 Uhr*** *bzw.*

*in der Woche 2:* *Dienstbeginn in den Nachtschichten um* ***21:00 Uhr statt 23:00 Uhr*** *…*

**Ergänzung zu meinen Forderungen:**

* **die Möglichkeit „zum Dienst bzw. die Heimreise vom Dienst“ muss mit ÖFFIS und Shuttle- Diensten so gut als möglich gewährleistet sein**
* **begonnen wird mit dem „Starkplan“ – der Normalplan bleibt vorerst „nur“ ein Entwurf, Start wenn überhaupt nötig, nicht vor 2015**
* **reine Tagschichten werden gesondert Verhandelt**
* **KV neu werden den Gruppenmodellen angepasst (+30min. wegen der Pause)**
* **NUR der von der Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen ausgewählte Dpl. erhält auch meine Zusage**

**bis Montag, 10.02.2014 (Einreichfrist) sind außer meinem Entwurf keine weiteren in der Regionalleitung eingelangt!**

**Natürlich bin ich und mein Team um einen ehestmöglichen aber vor allem positiven Ausgang dieser Verhandlungen bemüht. Sicherheitshalber haben wir von der F S G bei der letzten VPA Sitzung am 27.01.2014 (von der FCG Vorsitzenden Plietl wurden alle FCG Mandatare zu dieser Sitzung entschuldigt) einen Eskalationsplan ausgearbeitet. Wenn nötig sehen wir uns zu gewerkschaftlichen Maßnahmen veranlasst. Dies gilt natürlich auch für die anderen Geschäftsfelder.**